

# Medien-Information

Dienstag, 17. Oktober 2023

## Interzero veröffentlicht Studie „resources SAVED by recycling“ für 2022

# Recyceln statt Ressourcen verschwenden: Beiträge zum nachhaltigen Wirtschaften genau belegt

+++ Interzero spart mit seinen Kunden rund 1 Mio. t Treibhausgase und 8,7 Mio. t Primärressourcen

+++ Studie von Fraunhofer UMSICHT verdeutlicht positive Umwelteffekte des Recyclings

+++ Der Kreislaufdienstleister zählt zu den Finalisten beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Berlin/Köln. Die Folgen der Erderwärmung werden wöchentlich deutlicher. Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren über geeignete Maßnahmen zum Klimaschutz. Was kann und muss getan werden, um die gesteckten Klimaziele zu erreichen? Wie können wir gleichzeitig den Lebens- und Wirtschaftsstandort Deutschland und Europa zukunftsfähig machen? Eine Antwort darauf ist das konsequente Recycling von Wertstoffen. Die Beiträge zum Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft sind schon heute beträchtlich.

Deutlich zeigt dies die Arbeit von Europas führendem Kreislaufdienstleister Interzero: Wie die heute veröffentlichte Studie „resources SAVED by recycling“ belegt, wurden durch die Zusammenarbeit mit den Kunden im Jahr 2022 insgesamt 2,1 Millionen Tonnen Wertstoffe im Kreislauf geführt. Dadurch konnten rund eine Million Tonnen Treibhausgasemissionen vermieden werden. Das entspricht dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von über 100.000 Vier-Personen-Haushalten für Heizung und Strom. Gleichzeitig wurden rund 8,7 Millionen Tonnen Primärressourcen eingespart, die nicht der Natur entnommen werden mussten.

„In der aktuellen Diskussion um Klimaschutzmaßnahmen kommt die Kreislaufführung von Rohstoffen häufig zu kurz“, sagt **Sebastian Krol, CEO von Interzero Circular Solutions**. „Mit unserer Studie wollen wir zeigen, dass Recycling ein ebenso wirksamer wie notwendiger Faktor ist, um klimaschädliche Emissionen zu reduzieren, wertvolle Rohstoffe zu sichern und damit dem Raubbau an der Natur entgegenzuwirken. Wir brauchen die Transformation zu einer echten Kreislaufwirtschaft, um die Lebensqualität auf unserem Planeten zu erhalten. Das ist heute die überragende Gemeinschaftsaufgabe, die alle haben.“

Auf der Grundlage der Studien-Daten weist Interzero auch die Umweltleistung seiner Kunden jedes Jahr in einem individuellen Zertifikat aus. Danach hat beispielsweise die Sopro Bauchemie GmbH durch die Zusammenarbeit mit Interzero allein mehrere Tausend Tonnen Primärressourcen und Treibhausgase eingespart. Als Ansprechpartner für alle Kreislaufthemen

kümmert sich Interzero bei diesem Kunden unter anderem um die Rücknahme und das Recycling von Transportverpackungen aus Papier, Kunststoff und Weißblech.

„Das „resources SAVED“-Zertifikat bestätigt den Umweltnutzen unserer Zusammenarbeit mit Interzero – und zeigt, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind“, sagt **Michael Hecker**, Geschäftsführer der Sopro Bauchemie GmbH.

Mit der wissenschaftlichen Studie „resources SAVED by recycling“ informiert Interzero bereits seit 2008 über die in Summe positiven Umweltauswirkungen des Recyclings. Basis für die umfassende Umweltbilanzierung, die vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT erstellt wird, ist ein detaillierter Vergleich von Primärproduktion und Recycling – inklusive aller dafür notwendigen Prozessschritte. Die standardisierte Methodik ermöglicht es, die Einsparungen von Ressourcen und Treibhausgasemissionen genau zu beziffern.

„Mit der Studie gelingt es nun im fünfzehnten Jahr, die Umweltvorteile des Recyclings zu quantifizieren und greifbar zu machen. Dies ist insbesondere auch in Zukunft wichtig, um sowohl Akteure in der Industrie als auch Konsument\*innen für Klimaschutz und einen nachhaltigen Umgang mit unseren Rohstoffen zu sensibilisieren“, so **Dr. Markus Hiebel**, Abteilungsleiter Nachhaltigkeit und Partizipation, Fraunhofer UMSICHT.

Die Daten des Fraunhofer UMSICHT liefern darüber hinaus die Grundlage für die Ressourcenschutz-Kampagne „One World. Zero Waste. Let's #MoveTheDate“, die Interzero gemeinsam mit dem Global Footprint Network (GFN) ins Leben gerufen hat. Aktuelle Berechnungen des GFN belegen: Ohne die Recycling-Aktivitäten von Interzero und seiner Kunden wäre die Grenze des „Earth Overshoot“ 2023 weltweit bereits 7:16 Minuten früher überschritten worden.

Für das konsequente Engagement und die erfolgreiche Umsetzung konkreter Projekte im Bereich Abfallvermeidung und Recycling wurde Interzero für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 nominiert. Das Unternehmen zählt zu den Finalisten in der Kategorie Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft.

### **Über Interzero:**

Interzero ist einer der führenden Dienstleister rund um die Schließung von Produkt-, Material- und Logistikkreisläufen sowie Innovationsführer im Kunststoffrecycling mit der größten Sortierkapazität Europas. Unter dem Leitgedanken „zero waste solutions“ unterstützt das Unternehmen über 50.000 Kunden europaweit zum verantwortungsbewussten Umgang mit Wertstoffen und hilft ihnen so, ihre eigene Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern und Primärressourcen zu schonen. Mit rund 2.000 Mitarbeiter\*innen erzielt das Unternehmen einen Umsatz von über einer Milliarde Euro (2021). Durch die Recyclingaktivitäten von Interzero konnten lt. Fraunhofer UMSICHT allein im Jahr 2022 eine Million Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und über 8,7 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.interzero.de](http://www.interzero.de). Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: [www.recyclingnews.de](http://www.recyclingnews.de).

**Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „Interzero“ frei verwendbar.**

**Medienkontakt:**

Mathias Kreuzmann  
Corporate Communications Interzero  
Tel.: +49 151 72476504  
[mathias.kreuzmann@interzero.de](mailto:mathias.kreuzmann@interzero.de)



Fragen und Antworten rund um richtige Abfalltrennung und Recycling finden Sie unter [www.mülltrennung-wirkt.de](http://www.mülltrennung-wirkt.de).